

Schwedter Tageblatt

Verkündungsblatt für alle Bekanntmachungen der Städte Schwedt und Bierraden

Fernsprecher Nr. 42.

Das „Schwedter Tageblatt“ erscheint täglich. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1,40 M., bei Lieferung durch unsere Boten frei ins Haus 1,50 M. für den Monat. Für Postbezieher Bestellschein besonders.



Postcheckkonto Berlin 39142.

Anzeigen werden die einseitige Seite mit 20 Pf. berechnet. Für Sondernachhaltungen der Wiederholungsdaten wird keine Gewähr übernommen. Schluß der Anzeigenannahme 11 Uhr vormittags, größere Anzeigen werden tags vorher erbeten.

Druck und Verlag: Buchdruckerei F. Schulz in Schwedt a. O. Für den Inhalt verantwortlich: F. Schulz in Schwedt a. O.

Nummer 50

Freitag, den 28. Februar 1930

37. Jahrgang

Chronik des Tages.

* Die Schwierigkeiten, die sich dem neuen französischen Kabinett entgegenstellen, sind doch erheblich größer, als Herr Tardieu sich ursprünglich gedacht hatte, es wird jetzt schon vielfach mit einer Kammerauflösung gerechnet.

* Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer hat in einer Sitzung des Reichskabinetts sein Finanzprogramm entwickelt, das von den Sozialdemokraten als unannehmbar erklärt wurde.

* Gelegentlich des Jahrestages, da die Regierungskommission des Saargebietes ihr Amt antrat, betont erneut die Saarländische Presse die unentwegte Treue der Bevölkerung zum Reich.

Moldenhauers Finanzprogramm.

Die Sozialdemokraten lehnen sie ab.

Berlin, 28. Februar.

Das Finanzprogramm des Reichsfinanzministers Dr. Moldenhauer umfaßt im einzelnen folgende Vorschläge:

Eine Erhöhung der Biersteuer um 75 v. H. mit einem Mehrertrag von 240 Millionen Mark, die Einführung eines Benzins- bzw. Benzinzolls mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark, ferner die Wiedereinführung der Mineralwassersteuer mit 40 Millionen Mark. Aus der Erhöhung des Kaffee- und Teezolls werden 50 Millionen Mark veranschlagt. Ferner erwartet man aus der Vorverlegung der Fälligkeitstermine für die Erhebung der neuen Steuererhöhungen einen Mehrertrag von 30 Millionen Mark. Endlich sollen durch Verzicht auf die Herabsetzung der Zinslasten aus dem Youngplan 50 Millionen Mark eingebracht werden. Von der Gesamtsumme von 475 Millionen Mark sollen 170 Millionen Mark an die Länder überwiesen werden, und zwar 90 Millionen Mark aus dem Mehrertrag der Biersteuer, 40 Millionen Mark aus dem Benzinzoll und 40 Millionen Mark aus der Mineralwassersteuer.

In der Sitzung des Reichskabinetts fand zunächst eine allgemeine Aussprache über die Deckungsvorschläge des Reichsfinanzministers statt.

Die sozialdemokratischen Minister bezeichneten dabei das Deckungsprogramm des Finanzministers als unannehmbar.

Verlängerung des Mieterschutzes.

Abänderungsanträge abgelehnt.

Berlin, 28. Februar.

Die gegenwärtigen reichsgerichtlichen Vorschriften über den Mieterschutz laufen mit dem 31. März 1930 ab. Die Regierung hatte eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer um 2½ Jahr vorgeschlagen. Der Wohnungsausschuß des Reichstages beschloß eine Verlängerung der Schutzbestimmungen bis zum 1. Juli 1931. Die Beratung materieller Abänderungsanträge zum Mieterschutzgesetz lehnte der Ausschuß ab.

Die jetzt nur auf 1½ Jahr beschlossene Verlängerung der Schutzbestimmungen wird zu einer beschleunigten Prüfung des Mieterrechts und zu einer Prüfung der Frage zwingen, ob und in welcher Form man aus dem gegenwärtigen Notrecht in den Zustand eines dauernden Mieterrechts übergehen kann.

... und die Flottenkonferenz?

Keine Änderung im Arbeitsprogramm.

London, 28. Februar.

Zwischen den Führern der Abordnungen zur Flottenkonferenz fand eine Besprechung statt, über die folgender amtlicher Bericht ausgegeben wurde:

„Die Abordnungsführer und der französische Botschafter in London, als Vertreter Frankreichs, haben die Frage der Fortsetzung der Arbeiten der Konferenz erörtert. Es wurde vereinbart, daß das ursprüngliche Arbeitsprogramm durchgeführt werden soll, sobald die Konferenz mit dem Wiederentstehen einer französischen Abordnung ihre volle Arbeit wieder aufnehmen kann. In der Zwischenzeit werden die privaten Besprechungen zwischen den Abordnungen fortgesetzt. Die Arbeiten des technischen Unterausschusses machen gute Fortschritte.“

Von amtlicher Seite wird ergänzend darauf hingewiesen, daß die Konferenzarbeiten befriedigend fortgeschritten und auch weiterhin auf der Grundlage eines Fünfjahresabkommens durchgeführt würden. Die in London verbliebenen Mitglieder der französischen Abordnung würden über alle laufenden Angelegenheiten befragt. Von einem Dreimächteabkommen sei bisher bei keiner Abordnung die Rede gewesen. — In Londoner politischen Kreisen rechnet man damit, daß es Tardieu gelingen werde, ein neues Kabinett zu bilden, und daß er bereits Montag oder Dienstag in London wieder eintreffen könnte.

Das Ministerpensionsgesetz.

Im Reichstag angenommen.

Berlin, 28. Februar.

Der Einspruch des Reichsrats gegen den Beschluß des Reichstages, wonach die Rückflüsse aus Hauszinssteuermitteln wieder nur für den Wohnungsbau verwendet werden sollen, wird dem Wohnungsausschuß überwiesen. Auf der Tagesordnung steht dann der Gesetzentwurf über die Rechtsverhältnisse des Reichskanzlers und der Reichsminister, das sogenannte

Ministerpensionsgesetz.

Nach den Ausschlußbeschlüssen beträgt das Gehalt des Reichskanzlers 45 000 Mark, das eines Reichsministers 30 000 Mark im Jahre. Neu sind vor allem die Bestimmungen über die Pensionierung der Reichsminister. Ehemalige Reichsminister sollen zukünftig nicht mehr lebenslanglich die volle Pension erhalten, sondern nur ein Übergangsgeld für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren, je nach der Dauer der Ministerzeit, das in den ersten drei Monaten das volle Ministergehalt und dann die Hälfte beträgt. Hat ein Minister bei Ausübung seines Amtes eine Gesundheitschädigung erlitten, die seine Arbeitsfähigkeit wesentlich und dauernd beeinträchtigt, so soll er eine Ruherente erhalten, dergleichen wenn ein Minister bei seinem Ausscheiden das 65. Lebensjahr erreicht hat und mindestens vier Jahre Minister war. Die Ruherente soll 12 000 Mark jährlich nicht übersteigen. In einer Entschließung ersucht der Ausschuß die Reichsregierung, darauf Bedacht zu nehmen, daß zurückgetretene Minister, die aus der Beamtenlaufbahn hervorgegangen sind, nach Möglichkeit in für sie geeignete Reichsbeamtenstellen angestellt werden.

Abgeordneter Gottheiner (Dnt.) stimmt dem Grundgedanken des Gesetzes zu, daß der parlamentarische Minister keinen Pensionsanspruch haben soll. Der Redner wendet sich gegen den von den Sozialdemokraten eingebrachten Antrag, wonach die Ernennung eines neuen Reichskanzlers nicht von ihm selbst gegengezeichnet werden soll, wie es jetzt die Vorlage bestimmt, sondern von dem bisherigen Reichskanzler, wie es bisher der Fall war. Abgeordneter Dr. Schötker (Ztr.) begrüßt die Vorlage, die eine Lücke in der Verfassung ausfülle. Die Vorlage sei geeignet, das Vertrauen zu den höchsten Beamten des Staates zu stärken. Abgeordneter Colloper (Wp.) erklärt, die Vorlage sei die Folge eines früheren Vorstoßes der Wirtschaftspartei. Abgeordneter Torgeler (Komm.) lehnt das Gesetz ab. Abgeordneter Morath (Dp.) erklärt, die in dem Gesetz vorgesehenen Gehälter seien angesichts der Aufhebung der Pensionsansprüche wirklich nicht als übertrieben hoch zu bezeichnen. Der Redner empfiehlt einen Antrag, der auch von den Demokraten unterstützt wird und der die bei Gesundheitschädigung zu gewöhnliche Ruherente auf 20 Prozent des Ministergehalts bemessen will. In besonderen Fällen soll sie bis auf 40 Prozent heraufgesetzt werden können. Abgeordneter Dr. Reihold (Dem.) spricht die Hoffnung aus, daß durch das Gesetz endlich die Legende von den Riesenbezügen der Minister beseitigt werde.

Abgeordneter Roman (Soz.) weist darauf hin, daß das Ministeramt auch bisher in der Republik keine Quelle der Bereicherung gewesen sei. Es müsse aber auch der Defizitlichkeit gezeigt werden, wie demagogisch die von den Feinden der Republik betriebene Hege sei. Abgeordneter Stöhr (Nat.-Soz.) lehnt die Vorlage ab, während Abgeordneter Dörich (Christl.-Nat. Bauernp.) sie begrüßt und einen Antrag der beiden Bauernparteien begründet, das Gehalt des Reichskanzlers auf 30 000 Mark und das der Minister auf 24 000 Mark herabzusetzen.

Die Vorlage wurde in zweiter Beratung angenommen. Die dritte Beratung findet später statt. Der Antrag der Bauernparteien über die Kürzung der Ministergehälter wurde abgelehnt.

In namentlicher Abstimmung wurden die Bestimmungen der Vorlage über die Ministergehälter mit 298 gegen 90 Stimmen der Kommunisten, Nationalsozialisten, Bauern und eines Teiles der Deutschnationalen angenommen.

Darauf verlegt sich das Haus auf Freitag 1 Uhr.

Der Streit im Berliner Polizeipräsidium.

Eine Erklärung im Landtag.

Berlin, 28. Februar.

Im preussischen Landtag äußerte sich bei der Beratung des Haushalts des Innenministeriums Staatssekretär Dr. Wegg u. a. auch über den Konflikt im Berliner Polizeipräsidium.

Er erklärte, daß es sich dabei um Unstimmigkeiten rein persönlicher Art handle; von einem Kampf zwischen dem „militärischen“ und dem „zivilen“ System in der Polizei könne keine Rede sein.

Noch heute kostete der Kommandeur der Berliner Schutz-

polizei, Oberst Heimannsberg, von seinem Urlaub zurück. Polizeipräsident Jürgel wurde sich dann sofort mit ihm und dem Vizepolizeipräsidenten Dr. Weiß auseinandersetzen. Staatssekretär Wegg betonte, er habe keinen Zweifel, daß diese Auseinandersetzung durchaus befriedigend verlaufen werde.

Politische Rundschau.

Aus dem Reichstag. Der Reichstag nahm am Schluß der Mittwochsitzung die Novelle zur Reichshaushaltsordnung in zweiter und dritter Beratung an. Ebenso wurde in allen drei Lesungen der Gesetzentwurf über die Zuziehung von Hilfsrichtern zum Reichsgericht angenommen.

Frank Leo stellvertretender Außenminister in China. Die chinesische Regierung hat den ehemaligen chinesischen Gesandten in Tokio, Frank Leo, der bekanntlich Katholik geworden ist, zum stellvertretenden chinesischen Außenminister ernannt. Reichsaussenminister Curtius wieder genesen. Reichsaussenminister Dr. Curtius ist von seiner Erhaltung wieder hergestellt. Er hat seine Dienstgeschäfte wieder aufgenommen.

Kardinal Merry del Val gestorben.

Rom, 28. Februar. Der spanische Kurienkardinal Merry del Val ist in seiner Wohnung in der Via Veneto ganz plötzlich an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Merry del Val war eines der hervorragendsten Mitglieder des Kardinalkollegiums. Er war 1865 in London geboren und wurde 1901 von Pius X. zum Kardinal ernannt; unter Pius X. bekleidete er das Amt des Kardinalstaatssekretärs.

San Domingo von den Aufständischen genommen.

Paris, 28. Februar. Wie aus San Domingo gemeldet wird, haben sich die Aufständischen nunmehr auch der Zitadelle und der wichtigsten strategischen Punkte der Hauptstadt bemächtigt. Es verlautet, daß der Präsident der Republik und der Vizepräsident in die französische Gesandtschaft geflüchtet sind. Der Oberbefehlshaber der Aufständischen, General Estrella, hat dem Gesandten der Vereinigten Staaten mitgeteilt, daß das Leben und das Eigentum der amerikanischen Staatsbürger geschützt werden wird.

Ein früherer Minister gegen den König.

Madrid, 28. Februar. Der frühere spanische konservative Minister Manzo hat in einem Vortrag erklärt, er sei zwar Anhänger der konstitutionellen Monarchie, die Monarchie stelle aber einen Vertrag zwischen König und Volk dar. Wenn dieser Vertrag gebrochen würde, wie es zurzeit der Fall sei, müsse man von neuem das Volk befragen, ob es sich für oder gegen die Monarchie ausspreche. Dies wäre die Aufgabe eines Parlaments, das mit der Wahrnehmung der Interessen des Volkes beauftragt ist.

Zollwaffenstillstand ohne Frankreich und Italien?

Genf, 28. Februar. Die Ablehnung des Zollfriedensgedankens durch Frankreich wird für allgemein mit der Bildung des Kabinetts Tardieu in Zusammenhang gebracht. Der Unterausschuß für das Zollwaffenstillstandsabkommen wurde zunächst um 24 Stunden vertagt. Im ständigen Wirtschaftsausschuß des Völkerbundes, der unter Hinzuziehung des französischen Vertreters zur Beratung der Lage zusammentrat, erklärte der Vertreter der schweizerischen Regierung, daß eine Weiterführung der Zollfriedensverhandlungen unter diesen Umständen keinen Zweck mehr habe. Die französische Abordnung trat in den Verhandlungen energig für die Weiterführung der Gesamtkonferenz, unabhängig von der Beratung des Zollwaffenstillstandes ein mit dem Hinweis auf das von ihr vorgelegte Arbeitsprogramm. Es besteht allgemein der Eindruck, daß Frankreich sich möglicherweise zu einer Stabilisierung der Handelsvertragspositionen bereitfinden wird. In diesem Zusammenhang ist der Gedanke aufgetaucht, einen Zollwaffenstillstand zwischen England, den skandinavischen Ländern, Deutschland, Belgien, Holland und einigen anderen Mächten ohne Frankreich und ohne Italien abzuschließen und diese Zollwaffenstillstandsabkommen durch eine Stabilisierung der Handelsverträge mit Frankreich und Italien zu ergänzen.

Der Tod Kapitän Dreyers.

Die Besatzung der „Monte Cervantes“ in Hamburg.

Hamburg, 28. Februar.

Die Besatzung des bei Feuerland untergegangenen Hamburg-Süd-Dampfers „Monte Cervantes“ ist mit dem Schwesterdampfer „Monte Sarmiento“ wieder in Hamburg eingetroffen.

Wie einige Mitglieder der Besatzung geäußert haben wollen, soll Kapitän Dreyer nicht die Absicht gehabt haben, mit seinem Schiff unterzugehen. Vielmehr soll er versucht haben, das Schiff, als es sich bereits stark auf die Seite geneigt hatte, zu verlassen. Das Schiff sei jedoch so schnell gesenkt, daß es ihm nicht mehr möglich gewesen sei. Die ganze Besatzung, alle Offiziere und Mannschaften, sind voll des Lobes über ihren verunglückten Führer, dessen tragisches Ende sie aufs tiefste bedauern.

Französischer Angriff auf den Rekord der „Bremen“.
Die Compagnie Générale Transatlantique wird einen neuen Ueberseedampfer vom Typ „Lafayette“ auf Stapel legen. Der neue Dampfer wird 25 000 Tonnen groß sein und das größte französische Passagierschiff darstellen, das mit Dieselmotoren ausgestattet ist. Nach Angabe unterrichteter Stellen sollen die Motoren eine Stärke von 18500 PS erhalten und das Schiff in die Lage versetzen, den Schnelligkeitsrekord der „Bremen“ anzugreifen.

Brand in einer Klosterschule. Bei dem Brande einer Klosterschule in der Nähe von Croix Latn in Manitoba sind acht Schülerinnen mit der Oberkloster verbrannt. Die Schwester hatte versucht, die Kinder aus den Flammen zu retten.

Düren, Raubmord an einer 76jährigen. Im benachbarten Kölsdorf wurde die 76jährige Gastwirtswitwe Krudewig in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Die Schränke der Wohnung standen offen, alle Schubladen waren durchwühlt. Die alte Frau lag tot auf dem Fußboden, an den Händen gefesselt. Die Schädeldecke war eingeschlagen. Der Täter, ein gewisser Pollterer, konnte noch im Laufe der Nacht festgenommen werden. Er hat ein umfangreiches Geständnis abgelegt. Er habe der Greisin zunächst einen Faustschlag auf den Kopf versetzt, und als dann die Frau hinstürzte, hat er ihr die Hände gefesselt und ihr mit einem Feuerhaken die Schädeldecke eingeschlagen.

Hannover. Die Leiche eines bankrotten Bankiers gefunden. Der Inhaber des in Konkurs geratenen Bankhauses Kott in Gronau, Edgar Kott, der seit dem 11. Januar spurlos verschwunden war, wurde in der Leine als Leiche aufgefunden. Das Bankhaus war Verbindlichkeiten in Höhe von 396 000 Mark eingegangen, denen Forderungen von 130 000 Mark gegenüberstanden, wovon aber 90 000 Mark als verloren galten, so daß die Gläubiger nur mit etwa 10 v. H. befriedigt werden können. Dem Inhaber selbst wird Depotunterdrückung und Errichtung fiktiver Konten vorgeworfen.

union zu erwähnen. Als Grund für die Maßnahme der Regierung sind politische Erwägungen angegeben worden.

Aman Allah geht nicht nach Afghanistan.

London. Wie die hiesige afghanische Gesandtschaft mitteilt, entbehren die Meldungen von einer bevorstehenden Rückkehr Aman Allahs nach Afghanistan jeder Begründung.

Niederlage Phil Scotts.

New York. Jack Sharkey siegte bei dem Ausscheidungskampf um die Weltmeisterschaft im Boxkampf in Miami in der dritten Runde durch technischen K. o. über Phil Scott.

Schwedter Lichtspielhaus. Die Außenaufnahmen für den ab Freitag zur Aufführung gelangenden Großfilm „Es ist hier die Nacht“ wurden in Ungarn gedreht. Die Filmregie dition, die aus dem Regisseur Janjon, den Hauptdarstellern Lil Dagover, Hans Stüwe, Harry Hardt, Alexander Murski, Zeit Harlan und dem Operateur Seebert bestand, arbeitete in Budapest, in Voicz, der Garnison eines Honved-Kavallerie-Regiments, und in verschiedenen Rußstadtdörfern. Eine spannende Novelle von Guido Kreuer liegt dem Film zu Grunde. Gezeigt wird die Tragödie einer unverständigen Frau, die, an einen ungeliebten Mann gekettet, das Recht auf eine neue Leidenschaft geltend macht. Als Ergänzung: „Qualen der Schuld“ mit dem deutschen Schäferhund Blitz in der Hauptrolle und die Wochenchau. Sonntag nachmittags Jugendvorstellung: „Amor auf Ski“, Hauptrolle Harry Liedtke.

Letzte Nachrichten.

Einigung über den Direktor der Internationalen Bank.
Rom. Nach dem „Popolo di Roma“ soll in der Sitzung der Notenbankpräsidenten am Donnerstag eine Einigung über die Ernennung Luesneays zum Generaldirektor der Internationalen Bank erfolgt sein.

England und Rußland.

London. „Daily Telegraph“ meldet, daß die Regierung verboten habe, bei den militärischen Gottesdiensten am 16. und 19. März die Lage der Christen in der Sowjet-

Einsegnungs-Mäntel u. -Kleider
in neuester Ausführung empfiehlt in größter Auswahl
Max Goldstein,
Schloßfreiheit 21, eine Treppe.

Zur Einsegnung.
Lack und farbig
in vielen Ausführungen. Extra billige Preise bei größter Auswahl.
Täglich Eingang neuer Frühjahrs-Modelle.
Schuhhaus Paul Wincenth.

In acht Tagen trifft ein Waggon
Rüdersdorfer Stützfalt
ein. Bestellungen erbittet — Mauersteine und Portlandzement billigt bei **Ernst Schärpie,** Fernsprecher 114.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag, den 2. März 1930 (Stomihl).

Schwedt.

Evangelische Stadtkirche.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Superintendent Handtmann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr: Pastor Alte. Versammlung der Frauenhilfe fällt aus. 8 Uhr: Versammlung des Jungmädchenvereins in der Superintendentur. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde in der Taufkapelle, Superintendent Handtmann.

Bibelkreis innerhalb der Landeskirche (Bund für Gemeinschaftspflege). Montag abend 8 Uhr: Bibelstunde, Pastor Alte. Eingang zum Bibelraum Paradeplatz Ecke Schloßstr. Blaukreuzverein. Jeden Freitag abend 8 Uhr: Blaukreuzstunde im Bibelraum.

Evangelischer Jungmännerverein. Sonnabend abend 8 Uhr: Bibelberachtung, Sonntag abend 8 Uhr: Versammlung im Bibelraum.

(Vereinigte reformierte Gemeinden).

Schloßkirche

Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst, Schloßparrer Noquette. Die Kirche ist geheizt.

Katholische Kirche.

Vom. 7 Uhr: M. Messe. 9 1/2 Uhr: Predigt und Hochamt. Abends 6 Uhr: Segensandacht.

Synagoge.

Freitag, abends 8.35, Sonnabend, morgens 9.00, Neumondfeier abends 6.21 Uhr.

Christliche Gemeinschaft

(innerhalb der Landeskirche), Chausseestr. 9.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde, Prediger Manek. Nachm. 2 Uhr: Jugendbundesstunde.

Christliche Gemeinschaft, Fabrikstraße 3.
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr: Heiligensstunde, abends 8 Uhr: Evangelisation, Thema: „Die Auserwählten des Herrn“. Oratorium nachm. 2 Uhr: Evangelisation bei Wendland.

Vierraden. 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr: Hohenfelde. Mittwoch abend 7 Uhr: Bibelstunde.

Hohenkränig. 1.9 Uhr: Predigt, 1/2 2 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag abend 1/8 Uhr: Film in Gesslers Saal: „Liebe als Erzieher“.

Niederkränig. 1.11 Uhr: Predigt.

Reehig. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst, Pastor Koch. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr: Aufführung des Films „Liebe als Erzieher“ im Saal von Herrn Müller.
Raduhn. 9 Uhr: Gottesdienst, Pastor Koch.

Verein Evang. Johannische Kirche.

Schwedt 1/10 Uhr: Andacht im „Vaterland“. Stützkorn 2 Uhr, Nipperwiese 10 Uhr, Groß-Schönfeld 2 Uhr: Andacht.



Diese Obst-Salatschale erhalten Sie
beim Einkauf von 1 kg Kaffee oder 1/2 kg Tee oder 1/2 kg Kaffee und 1/4 kg Tee

1/2 Pfund Kaffee 1/4 Pfund Kakaopulver
1/4 Pfund Kaffee 1 Tafel Schokolade
von Freitag, den 28. Februar bis Sonnabend, den 8. März.

Durch die Gratiszugabe werden unsere Preise nicht erhöht, wir liefern unverändert die anerkannt guten Qualitäten.

Ab 5. März Zollerhöhung!

Thams & Garfs,

Vierradener Straße 2.

Zum „Letzten Großen“.

Sonnabend, den 1. März:

Bockbier-Fest. Verlängerte Polgelstände.
Schinken in Brot, Eisbein, Würstchen. Unterhaltungs-Musik.
Um gütigen Zuspruch bittet Konrad Poljanowski.

Kaufhaus Baum,

Vierradener Straße 7, eine Treppe.
Große Auswahl. Niedrigste Preise.

Einsegnungs-Kleider, Prüfungs-Kleider, Wäsche, Strümpfe.
Neuheiten in Frühjahrs-Mänteln.

Kinder-Schuhe billiger.

Dr. Kinderstiefel 20/22 3.40, 18/19 2.90 Mark.
Lack-Spangen 25/26 4.60, 23/24 4.20 „
„ 20/22 3.60, 18/19 3.20 „

Schuhwarenhaus Robert Heidebring.

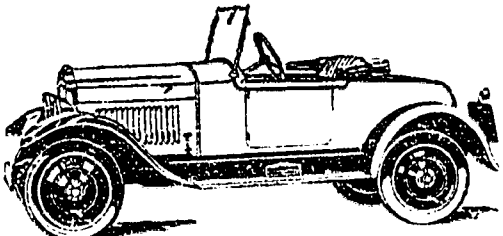
Wasserstand.

Oder bei Schwedt:
Brücke am 25. 0,10 27. 0,26 28. 0,18
Schleuse Döbber am 25. 0,14 27. 0,24 28. 0,16
Schleuse Westdöber am 25. 0,17 27. 0,28 28. 0,20

Wetterdienst.

Wettervorhersage für Sonnabend: Fortdauer des heiteren Wetters.

Ein wirkliches Vollauto!



OPEL

Zweisitzer. 4fach bereit.
1990 Reichsmark ab Werk.

Vertreter für Schwedt a. O.:
G. Kohl, Mechanikermeister.

Eine braune Stute,
7 Jahre alt, 1.72 groß, verkauft
Paul Grothe, Niederkränig.

Eine hochtragende Kuh
hat zu verkaufen
Habermann, Vertsholz.

Zehn prima Bötter,
20 bis 25 Pfund schwer, verkauft
Feldhew Nr. 15.

Ein ganz neuer, gut erhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen Prinz-Heinrich-Str. 16, 1.
Albert Schillake, Schmiedemeister, Vierraden.

Ein Rehling
kann zum 1. April oder nach Ostern eintreten bei
Albert Schillake, Schmiedemeister, Vierraden.
Dasselbe sind noch Saateggen preiswert abzugeben.

Leupin-Creme
tausendfach bewährt bei
Eflechte

Krätze, Jucken, Ausschlag, Hämorrhoiden, Bainschäden usw. Zu haben:
179 Flora-Drogerie R. Schumann.

Frühbeetfenster
jeden Posten ab Lager lieferbar.
F. Hartmann, Wagnenbar.

Schützenhaus
sucht für sofort ein
älteres Mädchen,
das mit allen Hausarbeiten vertraut ist.

Gut keimenden
Sabakfamen
hat abzugeben
Friedrich Filter, Vierradener Str. 32.

Staunen erregende Einheitspreis-Lage!

0,75

Herrentaschentücher, bunt 3 Stück 0,75
Herrentaschentücher, weiß und mit buntem Rand 3 Stück 0,75
Gläsertücher 3 Stück 0,75
Scheuertücher, Ia Qualität 2 Stück 0,75
Hemdentuch, 80 cm breit, pa. pa. Qualität Meter 0,75
Kensford, 80 cm breit, pa. pa. Qualität Meter 0,75
Herrenformhandtuch, gebleicht, pa. pa. Qualität Meter 0,75

Küchenhandtuch, grau, pa. pa. Qualität Meter 0,75
Herrenformhandtuch, gef. und geb. mit roter Kante 2 Stück 0,75

Staubhandtuch, gef. und geb., 45x100 Stück 0,75
Frotteehandtuch, Ia Qualität Stück 0,75
Drellhandtuch, gef. und geb. Stück 0,75
Examinate, kariert, 150 cm breit Meter 0,75
Selbstbinder, hübsche Muster Stück 0,75
Herrensocken, Jacquardmuster Paar 0,75
Herrenschweißhosen, pa. pa. Qualität Paar 0,75
Servietten mit Nragen Stück 0,75
Strumpfwolle, grau und schwarz 100-Gramm-Lage 0,75

Jadenwolle, viele Farben 100-Gramm-Lage 0,75
Stiderei 2,30 m Coupon 0,75
Erstlingshemden 2 Stück 0,75
Erstlingsjacken 2 Stück 0,75
Damenbinden „Sanatola“ 6 Stück 0,75
Taschen, gestricht, ohne Arm Stück 0,75
Kinderspielhöschen, gestricht Paar 0,75
Kindersocken ohne Arm Stück 0,75
Damenstrumpfbänder, K'f'ide Paar 0,75
Strumpfhaltergürtel mit 4 Haltern Paar 0,75
Knabenhosen, Größe 40 Stück 0,75
Klöppelspitze und Einsätze 5-Meter-Coupon 0,75

Riemenplatte, vorgezeichnet Stück 0,75
Decken für Wärmöbel Stück 0,75
Damen-Chals, K'f'ide, bedruckt Stück 0,75
Damenwesten für Kleider aus K'f'-Rips Stück 0,75
Damenragen für Kleider aus K'f'-Rips Stück 0,75
Tischläufer mit Klöppelspitze und Einsätze Stück 0,75
Decken mit Klöppelspitze und Einsätze Stück 0,75
Nachtischdecken mit Klöppelspitze u. Eins. 2 Stück 0,75

0,95

Schlafdecken Stück 0,95
Wappschürzen Stück 0,95
Damen-Röcke Stück 0,95
Taschentücher mit buntem Rand 12 Stück 0,95
Kindertaschentücher 6 Stück 0,95
Kinderröcken, gestricht, mit Arm Stück 0,95
Herrenschlösschen Stück 0,95
Servierhülle, nett garniert Stück 0,95
Damenhandschuhe Paar 0,95
Damenstrümpfe, K'f'ide mit Naht, schwarz und farbig Paar 0,95
Damenstrümpfe, Seidenflor, schwarz und farbig Paar 0,95
Damenstrümpfe, Macco, mit Naht, schwarz und farbig Paar 0,95
Herrensocken, Macco, Ia Qualität Paar 0,95
Herrensocken, Macco, mit K'f'ide Paar 0,95
Sofentücher, für Herren Stück 0,95
Herren-Mützen Stück 0,95
Strumpfhaltergürtel, mit 4 Haltern Paar 0,95
Obergarn, 1000 Meter, Aldermann Stück 0,95
Küchenhandtuch, mit roter Kante und Schrit, halbleinen Stück 0,95
Küchenhandtuch, grau, reinleinen Stück 0,95

Staubdamasthandtuch, halbleinen Stück 0,95
Examinate, kariert, 150 cm br., pa. pa. Qual. Meter 0,95
Gardinenstoff, engl. Tüll Meter 0,95
Satin, viele Farben Meter 0,95
Linnen, Kissenbreite, pa. pa. Qualität Meter 0,95
Bücher, Kissenbreite, pa. pa. Qualität Meter 0,95
Wolle Cheviot Meter 0,95
Wachseide, uni, viele Farben Meter 0,95
Wachseide, sehr schöne Muster, Ia Qual. Meter 0,95
Kleider-Schotten, moderne hübsche Muster Meter 0,95
Satin-Striped, Kissenbreite Meter 0,95
Stiderei, 2,30 Meter Coupon 0,95
Damenhemd, mit reicher Stiderei Stück 0,95
Damen-Hemdhoje, gewirkt Stück 0,95
Tischdecke, bunt gemustert, 110/100 Stück 0,95
Damenragen, aus K'f'-Rips Stück 0,95
Damenragen, aus Crep de chine Stück 0,95
Damenragen, aus Crep de chine mit Jabot Stück 0,95
Garnitur für Kinderkleider, K'f'-Rips, tragen und Manschetten Stück 0,95
Scheuertücher, extra gute Qualität 2 Stück 0,95
Wachstuchklöppelspitze, abgepaßt Stück 0,95
Büscheldecke Stück 0,95
Leberhandtuch, vorgezeichnet Stück 0,95

1,95

Herren-Einjahshemden Stück 1,95
Servierhüllen, reich garniert Stück 1,95
Damenhüllen, „Indanthren“ Stück 1,95
Damenhemden, pa. pa. Qualität, mit reicher Stiderei Stück 1,95
Damen-Nachthemd, reich garniert Stück 1,95
Damen-Prinzessrod mit reicher Garnierung Stück 1,95
Damenhüllen, K'f'ide, gestreift, Gr. 42-48 Paar 1,95

Damen-Blusen, hell, gestreifte Muster Stück 1,95
Damenstrümpfe, K'f'-Wachseide, Ia Qual. Paar 1,95
Damenstrümpfe, reine Kaschmirwolle, schwarz und farbig Paar 1,95
Gartentischdecke, 100x110 Stück 1,95
Schlafdecken Stück 1,95
Wachstuch, Ia Qualität, 100 cm breit Meter 1,95
Linnen, Deckbreite, pa. pa. Qualität Meter 1,95
Satin, striped, Deckbreite, pa. pa. Qual. Meter 1,95
Zulett, federdicht, Kissenbreite Meter 1,95
Bettlaken, Barchent mit bunter Kante Stück 1,95
Kolltücher Stück 1,95
Kommodesdecken Stück 1,95
Weiße Decke mit Klöppelspitze und Eins. Stück 1,95
Weiße Decke mit Klöppelspitze, runde Form Stück 1,95
Leberhandtuch, fertig gestricht Stück 1,95
Herren-Socken, reine Wolle Paar 1,95
Wollmousselin, ca. 80 cm breit Meter 1,95
Damen-Chals, Crep de chin, bedruckt Stück 1,95
Damenragen, mod. Form, aus Crep de chin Stück 1,95

2,95

Herren Oberhemden Stück 2,95
Damen-Nachthemden, aus farbigem Satin Stück 2,95
Damen-Hemd, pa. pa. Qualität, reich garniert Stück 2,95
Damen-Blusen, dunkel gemustert Stück 2,95
Damen-Schürzen, extra groß Stück 2,95
Barchentlaken, ungebleicht Stück 2,95
Schlafdecken, extra gute Qualität Stück 2,95
Stoppdecken, für Kinderwagen Stück 2,95
Tischdecken, große runden, aus Linnen mit Klöppelspitzen-Einsätze Stück 2,95
Tischdecken, 130/130, vorgezeichnet Stück 2,95
Tischdecken, weiß, 110/110, mit Klöppelspitzen und Einsätze Stück 2,95

Planzeug extra billig.
Einfegungsanzüge und Kleider
in großer Auswahl.

Martin Baer

Beachten Sie bitte mein
Schaufenster.
Brüdenstraße 6.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Schwedt.

Dienstag, den 4. März, abends 8 Uhr im „Markgrafen“:

Jahres-Hauptversammlung,

wozu die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder eingeladen werden.
Tagesordnung: Geschäftsbericht, Kassenbericht, Kamerbericht, Wahlen für ausscheidende Vorstandsmitglieder.
Der Vorstand.

Marine-Verein Schwedt

Zu dem am 1. März 1930, abends 8 Uhr im Hotel „Zum Markgrafen“ stattfindenden

Marine-Ball

laden wir Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein.
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft „Jahn“ Schwedt.

Am Sonnabend, den 8. März, abends 8 Uhr findet im „Schützenhaus“ unser

42jähriges Stiftungsfest

statt. Zur Vorführung gelangen Pferdturnen, Barrenturnen, Flammenschwingen, humoristische Vorträge, Theater, Vorstellung und Ball.

Einladungskarten sind zu haben bei den Turngenossen Grabow, Konjum; Jads, Oberstraße.

Rundfunk.

Rundfunk-Programm für Sonnabend, den 1. März 1930.
Berlin (Welle 419). 11.15: Brunswid- und Grammophon-Platten. — 14.00: Populäre Komitee (Schallplattenkonzert). — 15.20: Jugendhunde. — 15.40: Sechs Jahre unter Indianern im Feuerland. — 16.05: Vor: Königsberg: Orchesterkonzert. — 17.35: Dichtung und Politik. — 18.10: Joseph Jongen. — 18.40: Deutsche Welle: Französisch für Anfänger. — 19.10: Heitere Musik. — 20.00: Das Interview der Woche. — 20.30—24.00: Samstagabend. — Während einer Pause: Abendmeldungen. — 24.00: Um Mitternacht beim Sechstagerrennen.
Königsberg (Deutsche Welle). 12.00: Künstlerische Darbietungen für die Schule. — 14.00: Schallplattenkonzert. — 14.30: Kinderballstunde. — 15.00: Mittel und Wege zur Förderung des Schulwuns. — 15.45: Lehrerarbeitsgemeinschaft: Aus der Arbeit zur zweiten Prüfung. — 16.30: Nachmittagskonzert von Hamburg. — 17.30: Gesellschaftliche Lebensformen. — 17.55: Hausgrenel oder Wohnungskultur im Arbeiterleben. — 18.20: Volkstümlich dichtet der Berliner. — 18.40: Französisch für Anfänger. — 19.05: Stille Stunde. — Anschließend: Uebertragungen von Berlin.

Rindfleisch

verkauft.
Schwedt, den 28. Februar 1930.
Die Schlachthofverwaltung.
3. Leuterich.

S habe mein Lokal am Sonntag, d. 2. März an den Handwerkerverein vergeben.

„Goldener Stern“, Bierabden.

Restaurant „Zur Wage“.

Sonnabend, den 1. März:
Bodbierefest mit Eisbein-Essen.
Ende 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein
Erich Barz.

Kleine Wohnung

für einzelne Person sogleich zu verm.
W. Hartmann, Viehmarktstraße 12.

Es hat Gott dem Allmächtigen, dem Lenker aller Menschen-geschicke, gefallen, am Mittwoch, den 26. Februar 1930, nachmittags 3 1/2 Uhr meinen über alles geliebten Mann, unseren treuen, unvergesslichen Vater,
den Kaufmann
Max Meinhardt,
unseren Freund und Berater, nach längerem Leiden im fast 71. Lebens-jahre für immer in die Ewigkeit zu sich zu nehmen. Sanft und ruhig, wie sein Leben war, ist er gestorben.
In namenlosem Schmerz:
Frau Flora Meinhardt, geb. Selinger.
Dr. med. Gustav Meinhardt.
Willi Meinhardt.
Beerdigung Sonntag, den 2. März, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Berliner Straße 19, aus.
Von Kondolenzbesuchen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Männer-Gesang-Verein „Deutsche Eiche“.

Am Sonnabend, den 1. März 1930 feiern wir im Schützenhause unser
51jähriges Stiftungsfest,
bestehend aus Theater mit anschließendem Ball. Zur Vorführung gelangen Gesang, Coquets und ein Singpiel.
Unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins laden wir zu dieser Veranstaltung freundlichst ein. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.
Der Vorstand.
Sonntag ab 7 Uhr Nachfeier.

Lichtspiele.

Anfang 8 Uhr. Freitag—Montag. Anfang 8 Uhr.
4 Tage! 2 Schläger!
Es flüstert die Nacht.
Ein Drama verbotener Leidenschaften. In den Hauptrollen: Rik Dagover Hans Güwe, Harry Hardt, W. Diegelmann. Die Presse schreibt: Ein Filmabend reinen Genusses, den man nicht sobald vergißt. Jede Rolle ist gezeichnet. Publikum jubelte.
Qualen der Schuld,
5 Akte. In der Hauptrolle Wih, der deutsche Schülerschund. Ufa-Wochen-schau. Sonntag 8 Uhr Jugendvorstellung: **Amor auf Sit** (Luftspiel), dazu das gute Beiprogramm.

Hohentränig.

Am Sonntag, den 2. März, von abends 7 Uhr ab:
Großer Mastenball,
wozu freundlichst einladet
Albert Geßler.

Statt Karten.
Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen in dankbarer Freude an
Dr. med. Fischer und Frau
Hulde geb. Wangerin.
Schwedt a. O., den 27. Februar 1930.

Niederkränig.

Sonnabend, den 1. März:
Eisbein-Essen,
wozu freundlichst einladet
Fritz Lübeck, Niederkränig.

Hüte, Mützen

zu solchen Preisen in größter Aus-wahl empfiehlt
Karl Albrecht,
Am Markt 5.

Bilder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bitte mein Schaufenster zu beachten.
Otto Fren, Kunsthandlung.

Giesen-Ecke

Geschenke
für alle möglichen Zwecke bietet Kristall, siehe Giesen-Ecke.